

Asphalt

Ihr täglicher Begleiter





Täglich betreten oder befahren wir Asphalt. Frisch eingebaut ist er anfällig für Schäden, besonders bei hohen Temperaturen. Bei starker Sonneneinstrahlung kann sich der Belag nämlich auf bis zu 65°C erhitzen und sich verformen.

Grundsätzlich ist neuer Asphaltbelag nach 24 Stunden einsatzbereit. Sie sollten jedoch einige Verhaltensregeln beachten, damit die Freude über die neue Einfahrt, den schönen Vorplatz, die sanierte Quartierstrasse oder die praktischen Besucherparkplätze lange währt. Diese Broschüre informiert Sie über Asphalt und den Umgang damit.

Asphalt in Kürze

- › Asphalt entsteht durch das Mischen von Mineralstoffen wie Brechsand, Splitter, Kies oder Filler mit dem Bitumen.
- › Verwendet wird Asphalt hauptsächlich für Strassen, Wege und Plätze.
- › Für den üblichen Verwendungszweck (Heisseinbau) wird der Asphalt im Werk mit einer Temperatur von ca. 180°C produziert und in der Regel nicht unter 120°C eingebaut.
- › Nach dem Auswalzen des eingebauten Belags betragen die Temperaturen noch zwischen 80°C und 100°C. Das entspricht ungefähr der Siedetemperatur von Wasser.
- › Über Nacht sollte der Asphalt abkühlen können und frühestens am darauffolgenden Morgen mit Vorsicht befahren werden.

Temperatur Luft	Temperatur Asphalt
25°C	45-50°C
30°C	50-55°C
35°C	55-65°C

Richtwerte

Pflege von frischem Asphalt

In den ersten Wochen nach dem Einbau heizt sich der Asphalt bei hohen Aussentemperaturen leicht bis zu 65°C auf, was zu Verbrennungen führen kann.



Kühlen Sie neu eingebaute Beläge mit Wasser

Um Ihren Hauszugang oder Ihren Vorplatz zu kühlen, platzieren Sie am besten die Sprinkleranlage so, dass Sie den Asphalt erreicht.

Benutzen Sie keinen Hochdruckreiniger

Der Wasserdruck und die damit verbundene Krafteinwirkung auf den Belag lassen sich nicht optimal regulieren. Schon kleinste Risse vergrössern sich bei hohem Wasserdruck.

Umgang mit Asphalt

Unabhängig davon, ob Sie neu eingebauten Asphalt auf Ihrem Grundstück haben oder ob eine Strasse gerade asphaltiert worden ist: Damit der neue Belag nicht schon kurz nach dem Einbau bleibende Schäden davonträgt, sind folgende Regeln zu beachten.



Nicht lenken, ohne zu fahren

Vermeiden Sie das Lenken im Stillstand. Vor allem bei warmen Temperaturen könnten sich die Räder durch das Abdrehen an Ort in den Belag eingraben. Nehmen Sie deshalb leicht Fahrt auf, bevor Sie das Lenkrad voll einschlagen.

Vor Öl, Diesel und Benzin schützen

Lassen Sie kein Öl, Diesel oder Benzin auslaufen, denn Asphalt reagiert in Verbindung mit diesen Stoffen und auch anderen Lösungsmitteln. Die Flächen werden spröde und es können weisse Schleier oder sogar Flecken entstehen. Reinigen Sie die betroffenen Flächen mit speziell dafür hergestellten Mitteln (Ölbindern) und verwenden Sie beispielsweise ein Stück Karton, um die Flächen vor erneuten Verunreinigungen zu schützen.

Haustiere schonen

Hohe Temperaturen machen nicht nur uns Menschen zu schaffen, sondern auch Hunden, Katzen und anderen Tieren. Ihre Pfoten, Tatzen oder Füße reagieren empfindlich auf kalte oder heisse Flächen. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Haustier drinnen oder an der Leine zu behalten, falls in der Nähe Ihres Zuhauses Belagseinbauten stattfinden. An heißen Sommertagen sollten Sie Spaziergänge mit Ihrem Haustier auf neuen Asphaltflächen meiden, da sich jene bis auf 65°C erhitzen können.

Punktlasten verursachen bleibende Schäden

Stellen Sie keine Gegenstände mit kleiner Auflagefläche und hohem Gewicht direkt auf neu eingebauten Asphalt. Die Last kann sich nicht genügend verteilen und bohrt sich in den Belag.



Fahrzeugständer nur mit Unterlage

Ein typisches Beispiel für Punktlasten sind Veloständer. Auch wenn das Velo nicht schwer erscheint: Auf frischem warmem Asphalt reicht sein Gewicht aus, um ein Loch im Belag zu hinterlassen. Je mehr Gewicht die Punktlast trägt, desto gravierender wird der Schaden, zum Beispiel beim Mofa, Motorrad oder Container. Legen Sie deshalb ein Stück Holz oder dickes Plastik unter den Ständer oder die Containerfüsse.



Keine Damenschuhe mit Bleistiftabsätzen

Damenschuhe mit sehr dünnen Absätzen haben den gleichen Effekt wie Ständer: Die kleine Auflagefläche des Absatzes überträgt das gesamte Körpergewicht auf einen winzigen Punkt. Die Schäden durch solche Eindrücke sind eher gering bis kaum sichtbar, dennoch sind sie ärgerlich. Darüber hinaus können die Absätze im weichen Asphalt hängenbleiben, was leicht zu einem Abknicken oder einem Sturz führen kann.



Weder Hufeisen noch Hufschuhe

Ein Pferd wiegt 350 bis 1000 kg. Selbst wenn sich dieses Gewicht auf vier Hufeisen verteilt, ist es immer noch genug, um auf frischem Asphalt Schäden wie Schleier, grobe Furchen und Löcher zu hinterlassen. Meiden Sie als Reiter deshalb neu eingebauten Asphalt – auch wenn das Pferd Hufschuhe trägt.



Für Fragen bezüglich Belagsarbeiten stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung. Wünschen Sie eine Offerte für Ihre Einfahrt oder Ihren Vorplatz, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Gerne beraten wir Sie auch bei Anliegen in folgenden Bereichen:

- › Strassen- und Tiefbau
- › Vorplätze
- › Werkleitungsbau
- › Pflästerungen / Verbundsteine
- › Infrastrukturbau
- › Reitplatzbau
- › Baustoff-Produktion
- › Labor- und Materialprüfung
- › Umbau und Renovation

Regional verankert.
National tätig!

Aargau / Solothurn

Cellere Bau AG
Alte Lenzburgerstrasse 6
5242 Birr
Tel. 062 824 61 51
aarau@cellere.ch

St. Gallen

Cellere Bau AG
Lukasstrasse 21
9008 St. Gallen
Tel. 071 243 33 33
stgallen@cellere.ch

Zentralschweiz

Cellere Bau AG
Birkenstrasse 47
6343 Rotkreuz
Tel. 041 798 20 20
zentralschweiz@cellere.ch

Graubünden

Cellere Bau AG
Polenlöserweg
7204 Untervaz
Tel. 081 254 36 16
graubuenden@cellere.ch

Tessin

Cellere Bau AG
Via San Gottardo 18
6532 Castione TI
Tel. 091 825 76 23
ticino@cellere.ch

Zürich

Cellere Bau AG
Zürichstrasse 46
8303 Bassersdorf
Tel. 044 305 76 76
zuerich@cellere.ch

Schaffhausen

Cellere Bau AG
Ernst Müller-Strasse 6
8207 Schaffhausen
Tel. 052 644 80 80
schaffhausen@cellere.ch

Thurgau / Winterthur

Cellere Bau AG
Hofenstrasse 22
9542 Münchwilen
Tel. 071 969 40 20
thurgau@cellere.ch